

Landkreis Oberhavel · Adolf-Dechert-Straße 1 · 16515 Oranienburg

Landrat
Büro des Landrates
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilung

Postanschrift:

Postanschrift:

Direkt für Sie da:

Telefon:

03301 601-112

Telefax:

03301 601-100

E-Mail:

pressestelle@oberhavel.de

Adresse:

Adolf-Dechert-Straße 1

16515 Oranienburg

Aktenzeichen:

PM 077/2021

(Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.)

17.03.2021

Coronavirus: Aktuelle Lage in Oberhavel Überschreiten der Inzidenz von 100 an mehreren Tagen / Aktuelle Fallzahlen / Inzidenzwert liegt bei 132,4

Nach den Beratungen der Landesregierung am Dienstag, 16.03.2021 hat Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke die Landkreise und kreisfreien Städte noch am Abend in einer Telefonkonferenz über die Ergebnisse informiert. Dabei wurde auch die Frage möglicher verschärfender Maßnahmen bei einem Überschreiten der 7-Tages-Inzidenz von 100 an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen beraten. Landrat Ludger Weskamp sprach sich dabei klar für landeseinheitliche Regeln aus.

Weskamp sagt: „Die Neuinfektionen verteilen sich weiter auf unseren gesamten Landkreis. Einzelinfektionen stellen wir dabei auch in Schulen und Kitas fest. Die erneute Schließung von Schulen und die zusätzliche Schließung von Kitas ist eine sehr drastische Maßnahme mit schwerwiegenden Folgen für die ohnehin in der Pandemie sehr belasteten Familien. Dies kann nur landeseinheitlich erfolgen. Bei allen Entscheidungen sollten neben dem Inzidenzwert auch die Auslastung des Gesundheitssystems und weitere Faktoren berücksichtigt werden. Die Entwicklung der Lage in Oberhavel behalten wir genau im Blick.“

In Oberhavel sind aktuell keine weiteren einschränkenden Maßnahmen geplant. Klar ist aber auch: Angesichts der derzeitigen Lage können momentan keine weiteren Öffnungsschritte in Aussicht gestellt werden. Darauf hat auch das Land Brandenburg bereits hingewiesen. Der Wechselunterricht in den Schulen soll landesweit bis zum Beginn der Osterferien beibehalten werden. Das Testangebot für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler soll schrittweise auf zwei Tests pro Woche ausgeweitet werden.

Um weitere Infektionen zu vermeiden, appelliert das Gesundheitsamt darüber hinaus an alle Menschen in Oberhavel, die allgemeinen AHA-Regeln weiter zu beachten und insbesondere mit Erkältungssymptomen wie Fieber, trockenem Husten, Schnupfen und Abgeschlagenheit, aber auch Atemproblemen, Halskratzen, Kopf- und Gliederschmerzen unbedingt zu Hause zu bleiben.



Aktuelle Fallzahlen

Der Sieben-Tage-Inzidenzwert für den Landkreis Oberhavel liegt mit Datum von Mittwoch, 17.03.2021, bei 132,4. Bisher sind im Landkreis insgesamt 6.162 Menschen positiv auf das SARS CoV2-Virus getestet worden. Seit Dienstag, 16.03.2021, wurden 37 Neuinfektionen registriert. 225 Personen sind an oder infolge einer Coronainfektion verstorben. (Quelle: Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg, 17.03.2021, 00.00 Uhr). Zuletzt verstarben ein 82-jähriger Hohen Neuendorfer, eine 86-jährige Frau sowie ein 90-jähriger und ein 101-jähriger Mann aus Oranienburg.

Weitere Neuinfektionen wurden in Gemeinschaftseinrichtungen registriert: In der Fürstenberger Kita Spatzennest wurden drei Kinder positiv auf das Coronavirus getestet. Bei allen Tests wurden Infektionen mit der Mutationsvariante B.1.1.7. nachgewiesen. Aufgrund der damit verbundenen hohen Ansteckungsgefahr hat das Gesundheitsamt für alle Kitakinder und alle Erzieherinnen und Erzieher eine häusliche Quarantäne angeordnet.

Die Gesamtzahl der COVID19-Fälle seit Beginn der Pandemie verteilt sich wie folgt auf die Kommunen im Landkreis: Birkenwerder: 215 (+1), Fürstenberg/Havel: 175 (+11), Glienicke/Nordbahn: 314 (+1), Gransee: 241 (+0), Großwoltersdorf: 32 (+1), Hennigsdorf: 842 (+3), Hohen Neuendorf: 754 (+1), Kremmen: 175 (+0), Leegebruch: 211 (+0), Liebenwalde: 88 (+2), Löwenberger Land: 233 (-1), Mühlenbecker Land: 417 (+2), Oberkrämer: 349 (+0), Oranienburg: 1.234 (+12), Schönermark: 15 (+0), Sonnenberg: 23 (+0), Stechlin: 45 (+0), Velten: 365 (+3), Zehdenick: 451 (+1), ohne Angabe des Wohnortes: 2.

Hinweise zu den Fallzahlen:

Der Landkreis Oberhavel leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Land Brandenburg weiter. Diese Daten gehen nach einer Plausibilitätsprüfung in die tägliche Meldu der Fallzahlen des Landes Brandenburg ein. Durch das Land Brandenburg werden die Daten an das Robert Koch-Institut (RKI) weitergeleitet.

Die Angabe der Infektionsfälle in den Kommunen erfolgt auf Basis der Fachanwendung OctoWare. Eine gemeindescharfe Zuordnung der aktiven Infektionsfälle ist auf Grundlage der Fachanwendung nicht gegeben. Die Angabe in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Neuinfektionen im Vergleich zur letzten Veröffentlichung der Fallzahlen durch den Landkreis Oberhavel. Die Angabe der Fälle ohne Angabe des Wohnortes basiert auf Meldungen von Ärzten, Kliniken oder Laboren ohne Angabe der Postleitzahl. Eine Recherche des Wohnortes erfolgt im Verlauf der Bearbeitung des Positivfalls und wird im Zuge dessen nachgetragen. Insofern werden den Kommunen ggf. Fälle nachträglich zugeordnet, die nicht als Neuinfektion in die Gesamtzahl der Infektionen einfließen. In Einzelfällen sind zudem Korrekturen aufgrund ungenauer Zuordnungen erforderlich.

Die 7-Tage-Inzidenz entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner.

Eine Angabe der Zahl genesener Personen ist auf Grundlage der Fachanwendung nicht möglich. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet.